

Berlin, Freitag,

den 25. December 1885.

Dieses Blatt erscheint in der Woche zweifachmal.

Abonnements-Preis:

vierteljährl. f. Berlin 7 Mark 50 Pf., für ganz Preußen, das übrige Deutsch-land und ganz Oesterreich 9 Mark.

Insertions-Gebühr:

die viergespaltene Zeile 40 Pf.

Berliner Börsen-Zeitung.

Alle Postanstalten, Zeitungs-Spediteure und unsere Expedition nehmen Bestellungen an.

Als Gratis-Beilagen erscheinen außer anderen tabellarischen Nebertafeln eine Zusammenstellung aller Submissionen, Allgemeine Verloosungs-Tabellen und Restanten-Listen.

Die einzelne Nummer kostet 10 Pf.

Expedition der Berliner Börsen-Zeitung: Berlin W., Kronenstraße No. 37. — Annahme der Inserate: in der Expedition.

Unsere Leser und Freunde ersuchen wir, die Bestellung unserer Zeitung für das nächste Quartal recht bald bewirken zu wollen, damit wir die Stärke der Auflage danach bemessen und die Unannehmlichkeit vermeiden können, bei verspäteter Bestellung unvollständige Exemplare zu liefern.

Die „Berliner Börsen-Zeitung“, in ihrer Abend-Ausgabe das inhaltreichste und angesehenste finanzielle Fachblatt Deutschlands, in ihrer Morgen-Ausgabe eine politische Zeitung im umfassendsten Sinne des Wortes, erscheint unverändert wie bisher 12mal in der Woche auch im nächsten Quartal. Die Abonnements-Bedingungen bleiben unverändert. Die reichhaltige Fülle des Materials, welches sie den Lesern bietet, die Promptheit ihrer Nachrichten, die großen tabellarischen Beilagen, welche sie in jeder Woche giebt, sind so bekannt, daß wir es uns versagen können, zur Empfehlung derselben noch irgend etwas hinzuzufügen.

Auf einen uns kundzugebenden Wunsch erhalten die neu hinzutretenden Abonnenten die Zeitung schon vom Tage des Abonnements an bis zum Quartals-Ersten unentgeltlich.

Bestellungen nehmen alle Postanstalten, Zeitungs-Spediteure und die Expedition der Zeitung an.

„Berliner Börsen-Zeitung“, Berlin W., Kronen-Straße Nr. 37.

Des Weihnachtsfestes wegen erscheint die nächste Nummer unserer Zeitung am 27. December cr. früh und demnachst am 28. December Nachmittags.

Die Expedition der Berliner Börsen-Zeitung.

Telegraphische Depeschen.

Wien, 24. December. (G. L. C.) Die „Neue Freie Presse“ veröffentlicht eine Zuschrift des Professors Reibnagel und des Dr. Kleiner, nach welcher der Ministerpräsident Graf Taaffe an einer fieberhaften Mandelentzündung litt; gegenwärtig sei jedoch die Reconvalescenz im vollen Gange, von einer Anschlagskrankheit oder Hautaffection sei keine Rede gewesen.

London, 24. December. (G. L. C.) Nach einer hier eingegangenen Nachricht ist Ivanetino (Wirma) vom heutigen Tage wurde am 21. d. eine Englische Cavallerieabtheilung 15 Meilen unterhalb Wra von einer aus etwa 400 Mann mit 2 Geschützen bestehenden Freiwilligenabtheilung angegriffen. Es sind Verwundungen von Infanterie mit 2 Geschützen beobachtet worden.

London, 24. December. (G. L. C.) Nach weiteren Mittheilungen aus Vontpyrid waren bis heute Vormittag 10 Uhr 75 Leichen in der Kohlengrube Nardy verunglückten Arbeiter zu Tage gefördert worden. (Siehe auch in der II. und III. Beilage.)

Ämtliche Nachrichten.

Der Kaiser hat den nachbenannten Beamten im Besford des Auswärtigen Amtes die Erlaubniß zur Anlegung der ihnen verliehenen Insignien ertheilt, und zwar: des Großkreuzes des Großherzoglich Mecklenburgischen Haus-Ordens der Wendischen Krone; dem Botschafter in Paris, Grafen zu Münster; des Ritterkreuzes erster Klasse des Großherzoglich Badischen Ordens vom Jahringes Löwen; dem Secretär des Archäologischen Instituts zu Athen, Professor Dr. Köhler; des Ritterkreuzes zweiter Klasse des Königlich Württembergischen Friedrichs-Ordens und des Ritterkreuzes zweiter Klasse des Großherzoglich Badischen Ordens vom Jahringes Löwen; dem Geheimen Secretär und Chiffrierer im Auswärtigen Amt, Eugen; der Königlich Württembergischen goldenen Civil-Medaille; dem Geheimen Kancellier, dem Kaiserlichen Botschafter in Paris, Geheimen expedirenden Secretär Hammerdorfer.

Der Kaiser hat dem Präsidenten des Bundesamtes für das Heimathwesen, König, den Charakter als Wirklicher Geheimer Rath mit dem Prädicat Excellenz, und dem hiesigen Hilfsarbeiter im Reichsamt des Innern, Kaiserlichen Regierungs-Rath

Donner, den Charakter als Geheimer Regierungs-Rath verliehen; ferner den Vicedirectoren Schmitt in Kassel, Scheele in Bonn, Nieß in Berlin, Möller in Hannover, Busius in Berlin, Grohmann in Leipzig, König in Wiesbaden, Minde in Köln (Rhein), Lindow in Aachen, Klingner in Potsdam, Wiedig in Breslau, und dem Telegraphen-Director Brüll in Berlin den Rang der Räte vierter Klasse, dem als Hilfsarbeiter im Reichsbank-Directorium beschäftigten Bank-Assessor Hartung zu Berlin den Charakter als Bank-Director mit dem Range eines Rathes vierter Klasse, dem Vorsteher der Hauptbuchhalterei der Reichs-Hauptbank, Rechnungs-Rath Schirmer, den Charakter als Geheimer Rechnungs-Rath, und dem Zweiten Vorstandsbeamten der Reichsbankstelle zu Götting, Bankkassirer Schmidt, sowie dem Buchhalter Kochler bei der Reichs-Hauptkasse den Charakter als Rechnungs-Rath verliehen.

Der König hat den Landgerichts-Präsidenten Hofius in Landsberg a. W. in gleicher Amtseigenschaft an das Landgericht in Duisburg versetzt; den Regierungs-Assessor Krefeler in Gersfeld zum Landrath, die Gerichts-Assessoren Reinhold Meyer und Dr. Dungs zu Amtsrichtern und den Gerichts-Assessor Schubert zum Staatsanwalt ernannt; sowie dem Ober-Landesculturgerechts-Rath Buzze zu Berlin den Charakter als Geheimer Ober-Justiz-Rath, dem Ersten Staatsanwalt bei dem Landgericht I. in Berlin, Aargers, den Charakter als Geheimer Justiz-Rath, dem Staats-Archivar und außerordentlichen Universitäts-Professor, Archiv-Rath Dr. phil. Colmar Grünhagen in Breslau den Charakter als Geheimer Archiv-Rath, dem Vorsteher der Geheimen Calculatur im Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten, Kanzlei-Rath Voigt, den Charakter als Geheimer Rechnungs-Rath und den bei demselben Ministerium angestellten Beamten, Geheimen Registrator Nordhauen und Geheimen expedirenden Secretär und Calculator Eckart, Ersterem den Charakter als Kanzlei-Rath, Letzterem den Charakter als Rechnungs-Rath, dem Gerichtsschreiber bei dem Kammergericht, Kanzlei-Rath Pyterke, den Charakter als Geheimer Kanzlei-Rath, dem Commerzien-Rath Karl Eudwig Michael Brosen zu Stralau den Charakter als Geheimer Commerzien-Rath, dem Amtsrichter Degen in Bonn den Charakter als Amtsgerichts-Rath, dem Staats-Archivar Dr. phil. Wilhelm Zauer in Wiesbaden den Charakter als Archiv-Rath, dem Geheimen Registrator im Geheimen Civilcabinet Alfred Weeber, den Charakter als Hofrath, dem Kaiserlichen Inspectoren Schneider zu Frankfurt a. D. und Schön zu Würzburg den Charakter als Steuer-Rath, den im Ministerium der öffentlichen Arbeiten angestellten Bureaubeamten, Geheimen expedirenden Secretären und Calculatoren Uhl und Kühn, sowie den Geheimen Revisoren Ebanz und Meyer, den Gerichtsschreiber, Secretär Gunkel in Kassel, den Rechnungs-Revisoren Mack in Wiesbaden, Sittede in Limburg a. L. und Varpert in Stade den Charakter als Rechnungs-Rath, dem Geheimen Kanzlei-Inspector Dornm in Justiz-Ministerium bei seinem Uebertritt in den Ruhestand, den Ersten Gerichtsschreibern, Secretären Boersche bei dem Amtsgericht Königsberg Pr. und Meid-

ling in Münster, sowie den Gerichtsschreibern, Secretären Anderson in Pr. Holland, Hensel bei dem Landgericht in Königsberg Pr., Schaper in Hagen, Coester in Hamm, Brüßlen in Baderborn, Krings in Malmedy, Brewer und Hölper in Elberfeld, Sachmann in Werben, Schaeffermann in Elze, Ahlers in Leer, Schmidt in Eingen und Schröder in Fienhagen den Charakter als Kanzlei-Rath verliehen; und in Folge der von der Stadtverordneten-Versammlung zu Dory getroffenen Wahl den Stadtverordneten, Fabrikanten Peter Jaak Rahpe dajest als unbesoldeten Beigeordneten der Stadt Dory für die gesetzliche Amtsdauer von sechs Jahren bestätigt.

Der König hat den Conscriptorial-Assessor Rudoltz von Hamberg in Coblenz zum Conscriptorial-Rath ernannt.

Der König hat am Mittwoch, den 23. d. M., Nachmittags um 2 Uhr, im Palais des bisherigen Herzoglich Braunschweigischen Geschäftsträger, Freiherrn von Gramm Burdorf in Audienz empfangen und aus dessen Händen ein Schreiben des Prinzen Albrecht von Preußen, Regenten des Herzogthums Braunschweig, entgegengenommen, durch welches Freiherr von Gramm in der Eigenschaft eines Herzoglich Braunschweigischen Minister-Residenten bei Allerhöchstdemselben beglaubigt wird. Der Audienz wohnte der Unter-Staatssecretär im Auswärtigen Amt, Wirkliche Geheime Legations-Rath Graf von Bismarck-Schönhausen, bei.

Bei dem Finanz-Ministerium sind die Buchhalter Liebig und Madens zu Geheimen expedirenden Secretären und Calculatoren ernannt worden.

Der Privatdocent Dr. Max Sering in Bonn ist zum außerordentlichen Professor in der philosophischen Facultät der dortigen Universität ernannt worden.

Dem Landrath Krefeler ist das Landrathsamt im Kreise Gersfeld übertragen worden.

Der Rechtsanwalt Eohn in Darsheime ist zum Notar für den Bezirk des Oberlandesgerichts zu Königsberg i. Pr., mit Anweisung seines Wohnsitzes in Darsheime, und der Rechtsanwalt Dr. Schroeder in Stoppstadt zum Notar für den Bezirk des Oberlandesgerichts zu Hamm, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Stoppstadt, ernannt worden.

Dem Hofrath Ebert bei dem Potsdamischen Landgericht in Zülke ist der Amtscharakter als Gehülfs-Inspector verliehen worden.

Politische Nachrichten.

Berlin, 25. December.

Der Kaiser hatte vorgestern Abend mit anderen Mitgliedern der königlichen Familie der Vorstellung im Oberhaus beigewohnt und später gemeinsam mit Ihrer Majestät der Kaiserin den Thee im königlichen Palais eingenommen. Im Laufe des gestrigen Vormittages hörte der Kaiser den Vortrag des Hofmarschalls Grafen Berponcher, empfang einige Militairs, arbeitete mit dem Chef des Militair-cabinet's Generalleutnant v. Albehl und hatte eine längere Conferenz mit dem Kriegsminister Generalleutnant v. Schellendorff. Um 4 Uhr Nach-